

Medienmitteilung

Neues Bildungs- und Dienstleistungszentrum

Urtenen-Schönbühl, 29. April 2014 – In Urtenen-Schönbühl entsteht ein Bildungs- und Dienstleistungszentrum für die Elektroinstallationsunternehmen im Kanton Bern. Der Kantonal-Bernische Verband der Elektroinstallationsfirmen (KBVE) und die Schweizerische Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev haben heute den Grundstein dafür gelegt. Im Bildungszentrum werden ab 2016 rund 1100 Lernende in Elektroberufen die überbetrieblichen Kurse besuchen. An der Grundsteinlegung nahmen neben den Vertretern von KBVE und eev auch der Berner Regierungspräsident Christoph Neuhaus und Gemeinderat Thomas Siegenthaler teil.

Der Kantonal-Bernische Verband der Elektroinstallationsfirmen (KBVE) hat heute gemeinsam mit der Schweizerischen Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft den Grundstein für ein neues Bildungs- und Dienstleistungszentrum gelegt. Im Elektro-Bildungszentrum des KBVE werden ab dem Jahr 2016 die Lernenden aus dem deutschsprachigen Kantonsteil in den Berufen Elektroinstallateur, Elektroplanerin, Telematiker und Montage-Elektrikerin die überbetrieblichen Kurse besuchen. Rund 1100 Berner Jugendliche absolvieren derzeit eine Lehre in einem dieser Berufe. Auch zahlreiche Weiterbildungen wird der KBVE im Bildungszentrum anbieten. Im Dienstleistungszentrum wird die eev Büros, ein Warenlager und Platz für ihre Ausstellungsfahrzeuge einrichten. «Die beiden neuen Zentren steigern die Attraktivität der Branche und stellen sicher, dass genügend Fachkräfte ausgebildet werden können», sagte der Berner Regierungspräsident Christoph Neuhaus an der heutigen Grundsteinlegung. Thomas Siegenthaler, Gemeinderat von Urtenen-Schönbühl, ergänzte: «Der Neubau im Minergie-P-Standard mit Solarstromanlage ist für uns als Energiestadt ein wichtiges Vorzeigeobjekt, auf das wir stolz sind.»

Raum für Aus- und Weiterbildungen

Mit dem neuen Bildungszentrum ersetzt der KBVE seine vier bisherigen Ausbildungsstandorte in Bern, Biel, Burgdorf und Thun. «Die Zentralisierung vereinfacht die Organisation, verbessert die Auslastung und stellt sicher, dass jeder Lernende von der modernsten technischen Einrichtung profitiert», erklärte KBVE-Präsident Thomas Emch. Und Theo Ninck, Vorsteher des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes des Kantons Bern, sagte: «Das neue Bildungszentrum ist der Grundstein für berufliche Höchstleistungen.» Die Kursleiter können sich künftig noch stärker auf die Ausbildung der Lernenden konzentrieren und müssen sich nicht mehr um die Kursorganisation kümmern. Ausserdem bietet das neue Bildungszentrum Raum für einen späteren Ausbau des Aus- und Weiterbildungsangebotes. Der Standort an der Bernstrasse 26 und 28 in Urtenen-Schönbühl ist für den Neubau ideal, da er zentral im Kanton liegt und sowohl mit öffentlichen als auch mit privaten Verkehrsmitteln gut erreichbar ist.

Dienstleistungszentrum für die eev-Mitglieder

Auch die eev ersetzt mit dem Neubau vier bisherige Standorte. Mit dem neuen Dienstleistungszentrum reagiert die Genossenschaft auf den zunehmenden Platzmangel in den bestehenden Räumlichkeiten. Von der Zusammenlegung aller Aktivitäten unter einem Dach verspricht sich die eev eine höhere Effizienz und Synergien bei ihren Einkaufs- und Marketing-Dienstleistungen. «Zudem schaffen wir Raum für die künftige Entwicklung unserer Genossenschaft», sagte eev-Direktor Erich Kähr. Damit könne die eev ihre Mitglieder, rund 1850 Elektroinstallationsunternehmen in der ganzen Schweiz,

künftig noch besser unterstützen. Die Genossenschaft und der KBVE werden den Neubau voraussichtlich Ende 2015 beziehen.

Investitionen von 20 Millionen Franken

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf gut 20 Millionen Franken, wovon je die Hälfte auf das Bildungs- und auf das Dienstleistungszentrum entfallen. Das Bildungszentrum finanzieren zu einem wesentlichen Teil der KBVE und seine Mitglieder. Hinzu kommen Beiträge von nahestehenden Organisationen, und der Kanton leistet Subventionen in der Höhe von rund 500'000 Franken. Die eev finanziert ihren Teil des Neubaus mit eigenen Mitteln und mit Fremdkapital.

Kurzporträt KBVE

Der Kantonal-Bernische Verband der Elektroinstallationsfirmen (KBVE) vertritt die politischen und wirtschaftlichen Interessen seiner über 260 Mitglieder – Unternehmen in den Bereichen Licht- und Kraftinstallationen, Beleuchtungstechnik, Telefon-, Telematik- und EDV-Installationen, Sicherheitsanlagen sowie Haushaltgeräte. Der Verband ist zudem für die Aus- und Weiterbildung in folgenden Berufen zuständig: Elektroinstallateurin, Elektroplaner, Telematikerin und Montage-Elektriker. Derzeit absolvieren im Kanton Bern rund 1100 Jugendliche eine Lehre in einem dieser Berufe.

Kurzporträt eev

Die Schweizerische Elektro-Einkaufsvereinigung eev Genossenschaft wurde 1923 gegründet und ist heute die führende, unabhängige Marketing-Service-Organisation des Schweizer Elektrogewerbes. Die Genossenschaft wirkt zudem als Schnittstelle zwischen rund 1850 Elektroinstallationsfirmen und über 120 Vertragspartnern – führenden Lieferanten aus den Bereichen Installationsmaterial, Kabel, Haushaltgeräte, Telecom, Beleuchtung und Entsorgung. Die eev gehört zu den zehn grössten Genossenschaften der Schweiz.

Kontakt

Thomas Emch, Präsident KBVE: Tel. 031 301 20 60, t.emch@emch.ch
Erich Kähr, Direktor eev: Tel. 031 380 10 10, e.kaehr@eev.ch
Medienstelle: Zoebeli Communications AG, Mirjam Balmer, Tel. 031 328 39 39,
mirjam.balmer@zoebelicom.ch

Bildmaterial

Bilder der Grundsteinlegung und eine Visualisierung des Neubaus in Druckauflösung stehen ab 16.00 Uhr unter folgender Adresse zum Download bereit:
<http://www.eev.ch/unternehmen/presse/pressebilder.html>

Medienmitteilung

Die Medienmitteilung steht unter folgendem Link zum Download bereit:
<http://www.eev.ch/unternehmen/presse/medienmitteilungen.html>